

# Inhalt

Einleitung: Die Aufgabe . . . . .	11
I. Der kasuistische Rechtssatz . . . . .	19
a) Der kasuistische Rechtssatz im Alten Testament und im alten Orient . . . . .	19
b) Zur sprachlichen Gestalt des kasuistischen Rechtssatzes im AT . . . . .	31
c) Rechtsfolgebestimmungen und Urteilsformulierungen .	39
d) Zur Vorgeschichte des israelitischen kasuistischen Rechts- satzes . . . . .	53
II. Zur Bedeutung von טפּשׁ and מְשַׁפֵּט . . . . .	62
a) Das Verbum טפּשׁ . . . . .	62
b) מְשַׁפֵּט als „Bereich, der einen umgibt“ . . . . .	73
c) מְשַׁפֵּט als „das, was einem zukommt“ . . . . .	78
d) מְשַׁפֵּט als Urteil . . . . .	83
e) מְשַׁפֵּט als Urteilsvorschlag . . . . .	88
f) מְשַׁפֵּט als Rechtsanspruch . . . . .	92
g) מְשַׁפֵּט als Bezeichnung des kasuistischen Rechtssatzes . .	94
Anhang: Zum Tat – Tatfolge – Zusammenhang . . . . .	98
III. Der apodiktische Rechtssatz . . . . .	101
a) Ist die Partizipial- und Relativsatzform eine selbständige Gattung? – . . . . .	101
b) Partizipial- und Relativsätze im Alten Testament und im alten Orient . . . . .	110
c) Zur sprachlichen Gestalt der Partizipial- und Relativsätze	117
d) Die die apodiktischen Rechtssätze tragende Autorität . .	120
e) Zur Geschichte des apodiktischen Rechtssatzes . . . . .	138

IV. Zur Bedeutung von חקק (חקה) und חק/חקה . . . . .	154
a) Zum Verbum חקק (חקה) . . . . .	155
b) Zum Substantiv מחקק . . . . .	159
c) Das Substantiv חק . . . . .	161
d) Das Substantiv חקה . . . . .	175
e) חק/חקה als Bezeichnung des apodiktischen Rechtssatzes . . . . .	177
f) Verbindungen von חק/חקה mit משפט . . . . .	180
Anhang: מצוה und תורה als termini technici . . . . .	187
a) מצוה als Bezeichnung des Gebotes . . . . .	187
Anhang: Zu דברים . . . . .	194
b) תורה als Bezeichnung von Weisung . . . . .	195
Literaturverzeichnis . . . . .	201
Sachregister . . . . .	211
Register der hebräischen Wörter . . . . .	214
Stellenregister . . . . .	216